



NIEDERSCHRIFT

(öffentlicher Teil)

30. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck

Sitzungstermin:	Freitag, 25.02.2022	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	21:53 Uhr	
Sitzungsort:	Musik- und Kongresshalle	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Stadtpräsident Klaus Puschadel - CDU	Vorsitz bis zur Abendpause - 18.34 Uhr	
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
1. Stellvertr. Stadtpräsident Ulrich Pluschkell - SPD	Vorsitz nach der Abendpause - 19.00 Uhr	
2. Stellvertr. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Michelle Akyurt - Fraktion Vielfalt Fraktionsvorsitzende		
Kristin Blankenburg - SPD		
Philip Brozio - SPD		
Aydin Candan - SPD		
Dr. Burkhard Eymmer - CDU		
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		
Gabriele Friemer - Die Unabhängigen Stellvertr. Fraktionsvorsitzende		
Thorsten Fürter - FDP		
Dr. Carsten Grohmann - CDU		
Jörg Haltermann - SPD	ab 16:18 Uhr - Vor Eintritt in die TO	
Sabine Haltern - SPD Stellvertr. Fraktionsvorsitzende		
Dagmar Hildebrand - CDU Stellvertr. Fraktionsvorsitzende		
Bruno Hönel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
David Jenniches - AfD Fraktionsvorsitzender		
André Kleyer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender		
Ulrich Krause - CDU Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		
Bastian Langbehn - Fraktion Vielfalt Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		
Thomas-Markus Leber - FDP Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		

Lars Lehrke - Die Unabhängigen	
Dr. Marek Lengen - SPD	
Christopher Lötsch - CDU	
Sascha Luetkens - DIE LINKE Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Jochen Mauritz - CDU	
Thomas Misch - FREIE WÄHLER & GAL Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Lothar Möller - BfL Fraktionsvorsitzender	
Sandra Odendahl - SPD	
Peter Petereit - SPD Fraktionsvorsitzender	
Oliver Prieur - CDU Fraktionsvorsitzender	
Jörn Puhle - SPD	
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Thomas Rathcke - FDP Fraktionsvorsitzender	
Peter Reinhardt - SPD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Lars Rottloff - CDU	
Bernhard Simon - CDU	
Heiko Steffen - AfD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Detlev Stolzenberg - Die Unabhängigen Fraktionsvorsitzender	
Claudia Treumann-Greif - CDU	
Dr. Werner Vieler - AfD	
Frank Zahn - SPD	
Katjana Zunft - DIE LINKE Fraktionsvorsitzende	
Beiratsmitglieder	
Götz Gebert - Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil
Christian Rettberg - Behindertenbeirat	Im öffentlichen Teil
Verwaltung	
Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Björn Bär - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Kristin Gercke - 3.031 Fachbereichsdienste	
Oliver Groth - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Janika Köhler - Persönliche Referentin	
Anke Rickert - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Elke Sasse - 1.160 Frauenbüro	
Inga Thedens - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Tatjana Voskuhl - 1.300 Recht	
Hansjörg Wittern - 1.101.3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	

Sebastian Ziemann - 1.300 Recht	
Anja Meick - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Katharina Wicht - Auszubildende BdB	
Protokollführung	
Christiane Nimz - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Birte Duggen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Entschuldigt
Anka Grädner - Fraktion 21	Entschuldigt
Antje Jansen - FREIE WÄHLER & GAL Fraktionsvorsitzende	Entschuldigt
Wolfgang Neskovic - Fraktion 21 Fraktionsvorsitzender	Entschuldigt
Claus Schaaßberg - BfL	Entschuldigt
Aneta Wolter - CDU	Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung	
2	Einwohner:innenfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.01.2022	
4	Mitteilungen des Stadtpräsidenten	
5	Anträge / Berichte der Ausschüsse	
5.1	Empfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Antrag aus dem Schul- und Sportausschuss des AM André Kleyer (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Antrag "Schutz von Kindern vor gefährlicher UV-Strahlung" (Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 18.11.2021 - VO/2021/10521)	VO/2021/10521-01
5.2	Antrag des Jugendhilfeausschusses zum Austauschvertrag von AM Puhle (SPD), Hildebrand (CDU), Stojan (Grüne) zu: "Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck"	2022/10827-01-01
6	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern	
6.1	Anfrage des BM Thomas Rathcke (FDP) gemäß § 16 GeschO zu den Budgetverträgen in KiTas	VO/2021/10092
6.1.1	Antwort auf die Anfrage des BM Thomas Rathcke (FDP) gemäß § 16 GeschO zu den Budgetverträgen in KiTas (VO/2021/10092)	VO/2021/10092-01
6.2	Anfrage des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. §16 GeschO: Anfrage an den Bürgermeister zum Gebäude der Bundesbank	VO/2021/10532
6.2.1	Antwort auf Anfrage des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. §16 GeschO: Anfrage an den Bürgermeister zum Gebäude der Bundesbank	VO/2021/10532-01
6.3	Anfrage gem. §16 GO des BM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Personalsituation des GMHL hinsichtlich der Sanierung von Gebäuden	VO/2020/08985
6.3.1	Antwort auf die Anfrage gem. § 16 GO des BM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Personalsituation des GMHL hinsichtlich der Sanierung von Gebäuden	VO/2020/08985-01
6.4	BM Thomas Misch (FREIE WÄHLER), Anfrage gem. § 16	VO/2022/10759

	GO: Neukundentarife der Stadtwerke Lübeck	
6.4.1	Antwort auf Anfrage von BM Thomas Misch gem. § 16 GeschO der Bürgerschaft : Neukundentarife der Stadtwerke Lübeck	VO/2022/10835
6.5	BM Antje Jansen Anfrage gem. §16 GO: Kontrollen von Fahrradstraßen	VO/2022/10866
7	Berichte	
7.1	Fahrradverleihsystem für Lübeck	VO/2021/10481
7.2	Bericht "Konzept zur Steuerung von Ferien- und Zweitwohnungen in Travemünde"	VO/2021/10517
7.2.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Die Unabhängigen: AT zu VO/2021/10517-04 - Antrag zu VO/2021/10517 Bericht "Konzept zur Steuerung von Ferien- und Zweitwohnungen in Travemünde"	VO/2021/10517-05
7.2.2	Interfraktioneller Änderungsantrag von CDU + SPD: Bericht "Konzept zur Steuerung von Ferien- und Zweitwohnungen in Travemünde"	VO/2021/10517-06
7.3	Stadtverordnung zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebiet "Küstenlandschaft Priwall"	VO/2021/10545
7.3.1	Antje Jansen (GAL) Antrag zu Stadtverordnung zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebiet "Küstenlandschaft Priwall"	VO/2021/10545-01
7.4	Kurswechsel in der Wohnungsmarktpolitik	VO/2021/10609
7.5	Bildungsbericht hier: Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck Schuljahr 2021/22	VO/2021/10671
7.6	Statusbericht zum Umsetzungsstand des Hafenentwicklungsplans 2030	VO/2021/10686
7.6.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2021/10686 Statusbericht zum Umsetzungsstand des Hafenentwicklungsplans 2030	VO/2021/10686-04
7.7	Experimenteller Verkehrsversuch "Gute Mobilität für alle" in der Fackenburger Allee/Bahnhofsbrücke bis Krempelsdorfer Allee/Stockelsdorfer Straße/Friedhofsallee	VO/2022/10745
7.7.1	Interfraktioneller Antrag von CDU + SPD: Experimenteller Verkehrsversuch "Gute Mobilität für alle" in der Fackenburger Allee/Bahnhofsbrücke bis Krempelsdorfer Allee/Stockelsdorfer Straße/Friedhofsallee	VO/2022/10745-02
7.8	Bericht zu den Erfahrungen mit der Doppelraumnutzung in	VO/2021/10708

	Schulen	
7.9	Bericht über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für das Jahr 2020 gemäß § 76 Absatz 4 der Gemeindeordnung SH	VO/2022/10777
7.10	E-Bike Garagen	VO/2022/10800
8	Wahlen / Benennungen / Besetzungen	
8.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Jugendhilfeausschuss	VO/2022/10818
8.2	Fraktion21: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	VO/2022/10832
8.2.1	BfL-Antrag: Top 8. "Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung"	VO/2022/10880
8.3	Bürger für Lübeck: "Wahl in den Schul- und Sportausschuss"	VO/2022/10840
8.4	Bürger für Lübeck: "Wahl in den Bauausschuss"	VO/2022/10841
8.5	Dringlichkeitsantrag: Fraktion21: Wahl in den Bauausschuss	VO/2022/10885
8.6	Dringlichkeitsantrag - Fraktion21: Wahl in den Werkausschuss	VO/2022/10886
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Neufassung der Wochenmarktsatzung der Hansestadt Lübeck	VO/2020/09427-02
9.1.1	Interfraktioneller Änderungs- und Ergänzungsantrag von CDU + SPD zu den Vorlagen VO/2020/09427-02, VO/2021/10105 und VO/2021/10209	0/09427-02-01-01
9.1.2	Fraktion Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu 2020/09427-02-01	9427-02-01-01-01
9.2	Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck	VO/2021/10209
9.2.1	Bürger für Lübeck (BfL): Antrag zu VO/2021/10209 - Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10887
9.3	AUSTAUSCHVORLAGE zu VO/2020/08956: Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck	VO/2021/10105
9.4	Suchthilfeplan 2021 der Hansestadt Lübeck	VO/2021/10526
9.5	Freiwillige Restitution von Objekten aus der Völkerkundesammlung der Hansestadt Lübeck	VO/2021/10537

9.6	Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan	VO/2021/10558
9.6.1	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu (VO/2021/10558) Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan	VO/2021/10558-02
9.7	Beschluss zur Neukonzeption des Museums für Natur und Umwelt - Abschlussbericht der Machbarkeitsstudie	VO/2021/10699
9.8	Projekt zur Entwicklung einer sozialräumlichen Jugendhilfeplanung	VO/2021/10146
9.9	Sportentwicklungsplanung für die Hansestadt Lübeck	VO/2021/10424
9.10	Possehl Förderung für das Digitales Kulturwerk Lübeck	VO/2021/10495
9.11	Lübecker Mietspiegel 2021	VO/2021/10706
9.12	Finanzmittel in Folge der Corona-Pandemie	VO/2022/10744
9.13	Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. (1) des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein, hier: Baumschulweg, Steckling, Wildrosenring	VO/2022/10753
9.14	Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10751
9.15	Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10755
9.16	Änderung der Elternbeitragssatzung für die Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10757
9.17	Änderung der Elternbeitragssatzung für die Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10758
9.18	5. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 1. Dezember 2014 und 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 13. Dezember 2017	VO/2022/10761
9.19	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von insgesamt 70.000 EUR zugunsten der Stadtbibliothek Lübeck	VO/2022/10796
9.20	Beschluss Bundesförderprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" INNOVATIONSKONTOR.LÜBECK	VO/2022/10829
9.20.1	FDP: Antrag zu VO/2022/10829 Beschluss Bundesförderprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" INNOVATIONSKONTOR.LÜBECK	VO/2022/10829-01

9.21	Tarif für die Benutzung und Besichtigung der Viermastbark "Passat" in Lübeck-Travemünde/Priwall	VO/2022/10799
9.22	Travemünder Woche 2022	VO/2022/10819
9.22.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2022/10819 Travemünder Woche 2022	VO/2022/10819-01
10	Anträge der Fraktionen	
10.1	FDP: Austausch Antrag zu VO/2019/07335: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten	VO/2019/07335-01
10.2	Interfraktioneller Austausch Antrag der Fraktionen die Unabhängigen und die Linke zur VO/2021/10527: Neubewertung der Stellen der Entgeltgruppe TVöD 1	VO/2021/10636-01
10.2.1	Empfehlung des Hauptausschusses zum interfraktionellen Austausch Antrag der Fraktionen die Unabhängigen und die Linke betr. Neubewertung der Stellen der Entgeltgruppe TVöD 1	2021/10636-01-01
10.3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Bürgerschaftssitzungen im Karstadthaus ermöglichen	VO/2022/10756
10.4	FDP: Symposium bezüglich der freiwilligen Rückgabe von Exponaten der Völkerkundesammlung	VO/2022/10779
10.5	FREIE WÄHLER & GAL: Zählung der Eichen im Lübecker Stadtwald	VO/2022/10780
10.6	Fraktion FREIE WÄHLER & GAL Antrag zu SPD+CDU:Keine Fütterung von wildlebenden Tieren	VO/2022/10782-01
10.7	CDU + SPD: LHG / Hafen	VO/2022/10783
10.7.1	Änderungsantrag der Fraktion Die Unabhängigen zur VO/2022/10783: CDU + SPD: LHG / Hafen	VO/2022/10783-01
10.8	FREIE WÄHLER & GAL: Anschaffung Lesegerät für Tierchips	VO/2022/10852
10.9	Die Unabhängigen: Austauschvorlage zur VO/2022/10856: zu §2a der Hauptsatzung	VO/2022/10856-01
10.10	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Die Unabhängigen: Dringlichkeitsantrag Schließung der LHG mbH Repräsentanz in St. Petersburg	VO/2022/10888
16	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
--

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die MuK aus Solidarität gegenüber der Ukraine die Rotunde in den entsprechenden Landesfarben ausgeleuchtet hat und führt wie folgt aus:

Ich begrüße alle Anwesenden und möchte Sie bitten, gemeinsam mit mir in einem kurzen Moment der Besinnung innezuhalten, um den Menschen in der Ukraine zu gedenken. Wir alle haben gestern fassungslos und zutiefst bestürzt zur Kenntnis nehmen müssen, dass der russische Präsident einen militärischen Angriff auf die Ukraine befohlen hat und sich die Ukraine seit gestern unverschuldet und ohne vorherige Provokation im Krieg mit Russland befindet. Wir verurteilen die damit verbundene Verletzung der Unabhängigkeit und Souveränität der Ukraine auf das Schärfste und stehen solidarisch an der Seite der dort lebenden Menschen.

Wir bedauern zutiefst, dass am Ende alle diplomatischen Bemühungen nicht ausgereicht haben, diese Eskalation zu verhindern und hoffen auf ein schnelles Ende dieses bewaffneten Konflikts. Unser Wunsch und unser Appell an den russischen Präsidenten lautet: Ziehen Sie ihre Truppen zurück, beenden Sie die Angriffe, stellen Sie den Frieden in Europa wieder her.

Lassen Sie uns nun gemeinsam einen Moment miteinander schweigen.
Bitte erheben Sie sich von Ihren Plätzen.

Es folgt eine Schweigeminute.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden dafür, dass diese sich von ihren Plätzen erhoben haben.

Der Vorsitzende eröffnet nunmehr die 30. Sitzung der Bürgerschaft in der Wahlperiode 2018 -2023 und erklärt wie folgt:

Nach Prüfung und in Abstimmung mit dem Bürgermeister habe ich entschieden, die heutige Sitzung in Präsenz durchzuführen. Als Sitzungsort haben wir wieder die Rotunde der MuK gewählt.

Aus organisatorischen Gründen mussten wir unseren angestammten Sitzungstag erstmalig verlassen und tagen heute ausnahmsweise an einem Freitag. Ich danke allen an dieser Stelle für ihr Verständnis und kann durchaus nachvollziehen, dass einige von Ihnen das Verschieben der Sitzung als Herausforderung empfunden haben.

Aus den Reihen der Fraktionen sowie der Bürgerschaftsmitglieder gab es erneut vereinzelt Kritik an der Entscheidung, diese Sitzung in Präsenz und nicht als Videokonferenz durchzuführen. Ich möchte an dieser Stelle wiederholt darauf hinweisen, dass die Durchführung einer digitalen Sitzung der Bürgerschaft voraussetzt, dass der Stadtpräsident und der Bürgermeister gem. §2a Absatz 1 der Hauptsatzung gemeinsam entschieden haben, dass durch Naturkatastrophen, aus Gründen des Infektionsschutzes oder vergleichbaren außergewöhnlichen Notsituationen eine Sitzung der Gremien digital durchgeführt werden muss.

Nach Abwägung der Verhältnismäßigkeit und Festsetzung von umfassenden Maßnahmen zum Gesundheitsschutz stellt die Durchführung einer Sitzung in Präsenz unseres Erachtens auch kein erhöhtes Risiko für die Teilnehmenden dar.

Wie wir täglich beobachten können, gehen die Infektionszahlen derzeit stetig nach unten und es wurde von Seiten der Landesregierung angekündigt, dass noch im Laufe dieses Monats die meisten der Corona-Einschränkungen entfallen werden.

Für die Sitzung heute gilt wieder die 3G-Regelung und im Zusammenhang mit einem strengen Hygienekonzept sowie der Einrichtung einer Teststation der Johanniter-Unfallhilfe für die Teilnehmenden an dieser Sitzung, ist uns ein ausreichender Schutz vor einem möglichen Infektionsrisiko geboten.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich betonen, dass alle Anwesenden hier im Saal oder auf der Tribüne vor Eintritt entweder einen Impf-, einen Genesenen- oder einen Testnachweis vorgelegt haben und die Einhaltung der 3G-Regel am Einlass streng kontrolliert wurde.

Hier auch wieder mein dringender Appell an alle Anwesenden, sich an die vorgegebenen Regeln zum Infektionsschutz zu halten.

Der Vorsitzende gibt folgende Personalien bekannt:

Er teilt mit, dass Herr Fürter, der zuletzt als fraktionsloses Mitglied in der Bürgerschaft tätig war, zukünftig die FDP-Fraktion verstärken werde und die FDP-Fraktion damit ab sofort 3 Bürgerschaftsmitglieder habe.

Der Vorsitzende heißt die neue Auszubildende im Büro der Bürgerschaft – Frau Katharina Wicht willkommen und führt aus, dass diese bis Ende Juli im BdB bleiben werde.

Weiter teilt der Vorsitzende wie folgt mit:

Abschließend habe ich die Ehre, der bisherigen Leiterin des Bereichs Recht, Frau Tatjana Voskuhl, anlässlich ihres hochverdienten Ausscheidens aus dem aktiven Dienst ganz persönlich und im Namen der Bürgerschaft für die Zukunft alles Gute zu wünschen. Liebe Frau Voskuhl, Sie haben uns hier in der Bürgerschaft seit 1995 als stellvertretende Bereichsleiterin und seit 2008 als Bereichsleiterin des Bereiches Recht mit Ihrer Expertise begleitet und haben den kommunalpolitischen Gremien der Lübecker Bürgerschaft mit ihrem umfassenden Fachwissen unglaubliche 27 Jahre zur Seite gestanden. Für die geleistete Arbeit möchten wir Ihnen großen Dank und Anerkennung aussprechen. Neben einem tiefen Rechtsverständnis und umfassenden Kenntnissen im Kommunalverfassungsrecht haben Ihnen auch der jahrelange Umgang und die Erfahrung mit der Politik die nicht immer ganz so einfache Aufgabe erleichtert. Auch wenn wir wissen, dass Sie ihr Amt in gute Hände legen, wir werden Sie vermissen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie ihren Ruhestand genießen und vielleicht können Sie zukünftig am letzten Donnerstag im Monat ganz entspannt mit einem Glas Wein am Radio sitzen, uns zuhören und vielleicht das eine oder andere Mal schmunzeln und ... vielleicht vermissen Sie uns sogar manchmal.

Der Vorsitzende überreicht im Namen der Lübecker Bürgerschaft einen Blumenstrauß.

Begrüßungen

Für den Beirat für Senior: innen wird heute Herr Böhm teilnehmen. Für den Behindertenbeirat Herr Rettberg.

Abwesenheiten:

Der Vorsitzende teilt mit, dass folgende Bürgerschaftsmitglieder heute entschuldigt fehlen: **Frau Duggen, Frau Grädner, Frau Jansen, Frau Wolter, Herr Neskovic, Herr Schaafberg.**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Bürgerschaft fest.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Er führt weiterhin wie folgt aus:

Ich stelle fest, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde und die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugegangen ist.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Über diese Sitzung wird wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen, die zur Erstellung des Protokolls dient und auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt wird.

Niemand spricht sich gegen die Weitergabe der Sprachaufzeichnung an die Fraktionen und den Bürgermeister aus.

Der Offene Kanal Lübeck wird auch die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen. Weiterhin sind Vertreter: innen der Lübecker Nachrichten anwesend.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Ferner mache ich darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, mir dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Streitfall die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Ich bitte das Publikum um Beachtung, dass gem. § 12 der Geschäftsordnung der Lübecker Bürgerschaft Ton- und Bildaufnahmen über die Sitzung nicht gestattet sind.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende führt aus, dass noch zwei Dringlichkeitsanträge zum TOP Wahlen der Fraktion 21 eingegangen seien:

8.5.	Dringlichkeitsantrag: Fraktion21: Wahl in den Bauausschuss	VO/2022/10885
------	--	----------------------

Der Vorsitzende lässt über die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt mehrheitlich gegen die Dringlichkeit, somit kann eine Behandlung des Antrags im Wege der Dringlichkeit nicht erfolgen, da die erforderliche 2/3 Mehrheit nicht erreicht wurde.

8.6.	Dringlichkeitsantrag - Fraktion21: Wahl in den Werkausschuss		VO/2022/10886

Der Vorsitzende lässt über die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt mehrheitlich gegen die Dringlichkeit, somit kann eine Behandlung des Antrags im Wege der Dringlichkeit nicht erfolgen, da die erforderliche 2/3 Mehrheit nicht erreicht wurde.

Der Vorsitzende teilt mit, dass durch die CDU-Fraktion beantragt wurde, den TOP 8.2 aus der durch den Ältestenrat empfohlenen Abstimmung en bloc der Anträge zu TOP 8 herauszulösen.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Abstimmung en bloc aller Tagesordnungspunkte zu TOP 8, ausgenommen TOP 8.2, abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt mehrheitlich dafür, entsprechend zu verfahren.

Der Vorsitzende erläutert, dass ein weiterer Dringlichkeitsantrag eingegangen sei.

10.10.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Die Unabhängigen: Dringlichkeitsantrag Schließung der LHG mbH Repräsentanz in St. Petersburg		VO/2022/10888
--------	--	--	---------------

Hierzu spricht BM Kleyer und erklärt dazu, dass seine Fraktion den Antrag zurückzieht.

Der Vorsitzende erläutert weiter, dass die Vorlage zu TOP 9.11 Lübecker Mietspiegel 2021 im Hauptausschuss beschlossen wurde, im Ältestenrat jedoch die Vertagung empfohlen wurde.

9.11.	Lübecker Mietspiegel 2021		VO/2021/10706
-------	---------------------------	--	---------------

Der Vorsitzende lässt an dieser Stelle noch einmal über die Vertagung abstimmen lassen:

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig gegen die Vertagung.

10.9.	Die Unabhängigen: zu §2a der Hauptsatzung		VO/2022/10856

Der Ältestenrat hat einstimmig die Überweisung in den Hauptausschuss zur abschließenden Beratung empfohlen.

Der Vorsitzende weist nach Rücksprache mit dem Bereich Recht darauf hin, dass nach § 28 1 Nr. 2 GO die Bürgerschaft Entscheidungen über den Erlass, die Änderung oder die Aufhebung von Satzungen nicht übertragen kann. Gegen eine Vorberatung durch den Hauptausschuss bestehen keine Bedenken.

Hierzu spricht BM Stolzenberg.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Überweisung in den Hauptausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft abstimmen.

**Die Bürgerschaft stimmt mehrheitlich
für die Überweisung in den Hauptausschuss
mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.**

Es gibt einen interfraktionellen Antrag zu den drei Vorlagen mit der Thematik Wochenmärkte, sowie weitere Anträge zum selben Thema. Der Vorsitzende schlägt deshalb die gemeinsame Beratung folgender Tagesordnungspunkte vor.

9.1.	Neufassung der Wochenmarktsatzung der Hansestadt Lübeck	VO/2020/09427-02
9.1.1.	Interfraktioneller Änderungs- und Ergänzungsantrag von CDU + SPD zu den Vorlagen VO/2020/09427-02, VO/2021/10105 und VO/2021/10209	0/09427-02-01-01
-9.1.2.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu-2020/09427-02-01	9427-02-01-01-01
	Zurückgezogen	
9.2.	Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck	VO/2021/10209
9.2.1.	Bürger für Lübeck (BfL): Antrag zu VO/2021/10209 - Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10887
	<i>NEU</i>	
9.3.	AUSTAUSCHVORLAGE zu VO/2020/08956: Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck	VO/2021/10105
10.1.	FDP: Austausch Antrag zu VO/2019/07335: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten	VO/2019/07335-01

Hierzu spricht BM Misch und erklärt, dass die Fraktion Freie Wähler & GAL den Antrag zu 9.1.2 zurückziehen werde, wenn die Antragstellerinnen des Antrags zu TOP 9.1.1 den letzten Absatz der VO 09427-02-01-01 mit aufnehmen würden.

BM Simon bestätigt dies für die Antragstellerinnen zu TOP 9.1.1.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die gemeinsame Beratung der genannten Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung einstimmig
(bei einer Enthaltung) zu.**

BM Mählenhoff beantragt, den TOP 10.3 zu vertagen.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

Der Vorsitzende schlägt vor, über die Empfehlungen des Ältestenrates wieder en bloc abzustimmen; er erläutert, dass die Empfehlungen aus dem Ältestenrat für alle sichtbar bereits in die Tagesordnung in ALLRIS eingearbeitet wurden.

**Die Bürgerschaft stimmt einstimmig dafür,
über die Empfehlungen des Ältestenrates en bloc abzustimmen.**

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Empfehlungen des Ältestenrates en bloc abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt den Empfehlungen des Ältestenrates en bloc einstimmig zu.

Empfehlungen des Ältestenrates:

2. Veränderung der Tagesordnung **(z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten)**

9.5.	Freiwillige Restitution von Objekten aus der Völkerkundesammlung der Hansestadt Lübeck	VO/2021/10537
	<i>Lag bereits vor.</i>	

Der Ältestenrat hat einstimmig empfohlen, die Vorlage in die März-Sitzung zu vertagen.

9.6.	Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan	VO/2021/10558
	<i>Lag bereits vor.</i>	
9.6.1.	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu (VO/2021/10558) Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan	VO/2021/10558-02

Der Ältestenrat hat einstimmig empfohlen, die Vorlage in die März-Sitzung zu vertagen.

9.7.	Beschluss zur Neukonzeption des Museums für Natur und Umwelt - Abschlussbericht der Machbarkeitsstudie	VO/2021/10699
------	--	----------------------

Der Ältestenrat hat einstimmig empfohlen, die Vorlage in die März-Sitzung zu vertagen.

9.15.	Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10755
	<i>Wurde im HA zurückgestellt.</i>	

Der Ältestenrat hat einstimmig empfohlen, die Vorlage zu vertagen.

9.17.	Änderung der Elternbeitragssatzung für die Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10758
	<i>Im HA zurückgestellt.</i>	

Der Ältestenrat hat einstimmig empfohlen, die Vorlage zu vertagen.

10.4.	FDP: Symposium bezüglich der freiwilligen Rückgabe von Exponaten der Völkerkundesammlung	VO/2022/10779
	<i>Lag bereits vor.</i>	

Der Ältestenrat hat einstimmig empfohlen, die Vorlage zu vertagen.

10.5.	FREIE WÄHLER & GAL: Zählung der Eichen im Lübecker Stadtwald	VO/2022/10780
	<i>Lag bereits vor.</i>	

Der Ältestenrat hat einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zur abschließenden Beratung empfohlen.

10.6.	Fraktion FREIE WÄHLER & GAL Antrag zu SPD+CDU: Keine Fütterung von wildlebenden Tieren	VO/2022/10782-01
	<i>Der Antrag auf den sich dieser Antrag bezieht, wurde in der Januar-Sitzung in den USO überwiesen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft</i>	

Der Ältestenrat hat einstimmig die Vertagung bis zur Beratung der VO 10782 im USO empfohlen.

10.8.	FREIE WÄHLER & GAL: Anschaffung Lesegerät für Tierchips	VO/2022/10852

Der Ältestenrat hat einstimmig die Überweisung in den Werkausschuss zur abschließenden Beratung empfohlen.

15.2.	Vermarktung des Schuppen 9	VO/2021/10698

Der Ältestenrat hat einstimmig die Vertagung in die März-Sitzung beschlossen.

3. Gemeinsame Beratungen

Die Anfragen und Antworten zu TOP 6 können en bloc zur Kenntnis genommen werden, wenn keine Wortbeiträge gewünscht sind.

Zu Top 6.1 wurde im Ältestenrat ein Wortbeitrag angekündigt.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme en bloc der Tagesordnungspunkte 6.2 bis 6.5

Anmerkung: Zu TOP 6.1 erfolgte keine Wortmeldung. Die Anfragen zu TOP 6 wurden somit en bloc zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnungspunkte unter TOP 8 Wahlen können en bloc abgestimmt werden.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Abstimmung der Tagesordnungspunkte 8.1 bis 8.4 en bloc vorzunehmen.

Anmerkung: Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde darüber abgestimmt, den TOP 8.2 (ohne 8.2.1) aus der Abstimmung en bloc herauszulösen.

Empfehlung Ältestenrat ENDE!

4. Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Aufgrund § 35 GO ist ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich.

Es wird die Beratung der **TO-Punkte 11, 14.1 und 14.2 sowie 15.1, 15.3 bis 15.10** im nicht-öffentlichen Teil vorgeschlagen.

Der Ältestenrat hat die Beratung dieser Tagesordnungspunkte in den nichtöffentlichen Teil empfohlen.

BM Stolzenberg beantragt, die Abstimmung über die Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil für jeden TOP einzeln vorzunehmen.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig der Zuordnung des TOP 11 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 14.1 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 14.2 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.1 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.3 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.4 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.5 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.6 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.7 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.8 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.9 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.10 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

5. Ablauf der Sitzung

- Abendpause von 18.30 – 19.00 Uhr
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:15 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

6. Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 2 Einwohner:innenfragestunde

Es liegt keine Einwohner: innenfrage vor.

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom
27.01.2022**

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

zu 4 Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Es liegt nichts vor.

zu 5 Anträge / Berichte der Ausschüsse

**zu 5.1 Empfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Antrag aus dem Schul- und Sportausschuss des AM André Kleyer (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Antrag "Schutz von Kindern vor gefährlicher UV-Strahlung" (Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 18.11.2021 - VO/2021/10521)
Vorlage: VO/2021/10521-01**

Hierzu spricht BM Kleyer und macht sich den Antrag zu eigen.

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss möge beschließen:

Bezugnehmend auf den Bericht VO/2021/10342 wird/ist...

a) ...mit den 10 Schulen (Willy-Brandt-Schule, Stadtschule Travemünde, Katharineum zu Lübeck, Thomas-Mann-Schule, Grundschule Lauerholz, Paul Klee Schule Hauptstelle, Grundschule am Koggenweg, Baltic-Schule, Schule Falkenfeld, Pestalozzi-Schule), die zusätzlichen Bedarf für Sonnenschutzmöglichkeiten angemeldet haben, jeweils eine individuelle Lösungsmöglichkeit erarbeitet und dem Ausschuss für Schule und Sport bis März 2022 gebündelt in einem Konzept zur Entscheidung vorzulegt,

b) ...der im Freibad Moisling neu geschaffenen Kinderspielplatz mindestens auf der Hälfte der Spielplatzgrundfläche mit Sonnenschutz ausgestattet,

c) ...zu berichten, inwiefern zusätzliche Baumpflanzungen auf und im Umfeld der sonnigsten 15% der Spielplatzanlagen der Hansestadt Lübeck geeignet sind, den Sonnenschutz für Kinder zu verbessern. Dies wird dem Ausschuss bis März 2022 zur Kenntnis gegeben.

Empfehlung:

Der Schul- und Sportausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18.11.2021 mit dem oben genannten Antrag befasst und empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen nach einer Überweisung und Beratung im Bauausschuss über den Antrag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

zu 5.2 Antrag des Jugendhilfeausschusses zum Austauschvertrag von AM Puhle (SPD), Hildebrand (CDU), Stojan (Grüne) zu: "Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck"
Vorlage: 2022/10827-01-01

BM Puhle macht sich diesen Antrag zu eigen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bittet die Bürgerschaft folgenden Antrag zu folgenden Vorlagen zu beschließen:

VO/2022/10755

VO/2022/10758

Der Bürgermeister wird beauftragt mit der Landesregierung ins Gespräch zu gehen um die finanziellen Auswirkungen der KiTa-Reform zu erörtern.

Hierzu sind ebenso Gespräche mit dem Städteverband zu führen.

Der Bürgerschaft ist zudem zu berichten (Beträge zum Stichtag 31.1.2022):

- Wie stellt sich die konkrete Aufteilung der Finanzierung zw. Land/Eltern/Kommunen dar, angestrebt war eine Drittelfinanzierung?
- Wie hoch war der finanzielle Betrag, den die Hansestadt Lübeck nach Berechnungsgrundlage des Landes Schleswig-Holstein nach der KiTa-Reform zusätzlich zur Verfügung haben sollte?
- Wie hoch ist der zusätzliche finanzielle Beitrag des Landes, der im Rahmen der KiTa-Reform Lübecker Eltern und Kita zugutekommt, im Vergleich zum Zeitraum vor der Reform?
- Wie hoch waren die tatsächlichen Ausgaben der Hansestadt Lübeck durch die Auswirkungen der KiTa-Reform und wofür sind diese konkret angefallen?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Beratung en bloc der Tagesordnungspunkte zu Top 6 beschlossen.

**zu 6.1 Anfrage des BM Thomas Rathcke (FDP) gemäß § 16 GeschO zu den Budgetverträgen in KiTas
Vorlage: VO/2021/10092**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme		
	einstimmige Ablehnung		
	Ja-Stimmen		
	Nein-Stimmen		
	Enthaltungen		
	Kennntnisnahme	x	
	Vertagung		
	Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.1.1 Antwort auf die Anfrage des BM Thomas Rathcke (FDP) gemäß § 16 GeschO zu den Budgetverträgen in KiTas (VO/2021/10092)
Vorlage: VO/2021/10092-01**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 6.2 Anfrage des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. §16 GeschO: Anfrage an den Bürgermeister zum Gebäude der Bundesbank

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.2.1 Antwort auf Anfrage des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. §16
GeschO: Anfrage an den Bürgermeister zum Gebäude der Bundesbank
Vorlage: VO/2021/10532-01**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.3 Anfrage gem. §16 GO des BM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN):
Personalsituation des GMHL hinsichtlich der Sanierung von Gebäuden
Vorlage: VO/2020/08985**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme		
	einstimmige Ablehnung		
	Ja-Stimmen		
	Nein-Stimmen		
	Enthaltungen		
	Kenntnisnahme	x	
	Vertagung		
	Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 6.3.1 Antwort auf die Anfrage gem. § 16 GO des BM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Personalsituation des GMHL hinsichtlich der Sanierung von Gebäuden
Vorlage: VO/2020/08985-01

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 6.4 BM Thomas Misch (FREIE WÄHLER), Anfrage gem. § 16 GO: Neukundentarife der Stadtwerke Lübeck
Vorlage: VO/2022/10759

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 6.4.1 Antwort auf Anfrage von BM Thomas Misch gem. § 16 GeschO der Bürgerschaft : Neukundentarife der Stadtwerke Lübeck
Vorlage: VO/2022/10835

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	

Abstimmungsergebnis	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.5 BM Antje Jansen Anfrage gem. §16 GO: Kontrollen von Fahrradstraßen
Vorlage: VO/2022/10866**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7 Berichte

**zu 7.1 Fahrradverleihsystem für Lübeck
Vorlage: VO/2021/10481**

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7.2 Bericht "Konzept zur Steuerung von Ferien- und Zweitwohnungen in Travemünde"
Vorlage: VO/2021/10517

Hierzu sprechen BM Lötsch, BM Ramcke, BM Lehrke, BM Haltern, BM Dr. Flasbarth. BM Lötsch spricht und erläutert, dass es im 3. Absatz des Antrags zu TOP 7.2.2 anstatt oder **und** heißen muss: ... *bestanden und oder genehmigungsfähig waren...*

Es sprechen BM Stolzenberg, BM. Dr. Flasbarth erneut. Es spricht Senatorin Hagen, weiterhin BM Prieur.

Es spricht BM Ramcke und erklärt, dass Punkt 2. des Antrags zu TOP 7.2.1 zurückgezogen wird.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme in der durch den Antrag zu TOP 7.2.2 geänderten Fassung.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7.2.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Die Unabhängigen: AT zu VO/2021/10517-04 - Antrag zu VO/2021/10517 Bericht "Konzept zur Steuerung von Ferien- und Zweitwohnungen in Travemünde"
Vorlage: VO/2021/10517-05

Beschluss in geänderter Fassung:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, die teilträumlich differenzierten Vorschläge des Berichts umgehend umzusetzen.

1. Vorlage eines Entwurfs einer Fremdenverkehrssatzung zum Ausschluss von Nebenwohnungen für das zentrale Kurgebiet nach §22 BauGB in der aktuellen Fassung und mit einem zielführenden Geltungsbereich.
2. ~~Vorlage von Entwürfen für die Neuaufstellung bzw. Änderung bestehender Bebauungspläne im vereinfachten Verfahren nach §13 BauGB zum Ausschluss der Zulässigkeit von Umnutzung und Neubau von Ferien- und Nebenwohnungen in den im Bericht genannten Wohngebieten. Anträge auf Umwandlung und Bauanträge für Ferien- oder Zweitwohnungen werden zurückgestellt.~~
3. Identifikation und Nutzungsuntersagung von nicht genehmigungsfähigen Ferienwohnungen. Dem Wirtschafts- und Bauausschuss ist bis Ende Q1 2022 über den Fortschritt und das geplante weitere Vorgehen Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	33
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7.2.2 Interfraktioneller Änderungsantrag von CDU + SPD: Bericht "Konzept zur Steuerung von Ferien- und Zweitwohnungen in Travemünde"
Vorlage: VO/2021/10517-06

Beschluss in geändert Fassung (kursiv/durchgestrichen):

Der Bürgermeister wird beauftragt:

1. Wohngebiete / Bereiche, die bisher keine geltenden B-Pläne haben, werden als allgemeine Wohngebiete festgesetzt. Sollten aus Sicht der Bauverwaltung reine Wohngebiete ausgewiesen werden müssen, ist in diesen Gebieten die tatsächliche Nutzung in den jeweiligen Straßen (wie viele Ferienwohnungen, wie viel Büro's, ...) genau zu ermitteln und dem Bauausschuss vorzulegen. Eine Ausnahme ist hier der Bereiche Torstraße. Hier ist zu prüfen, ob evtl. dieser Bereich als Mischgebiet auszuweisen ist.
2. In allen Gebieten / Bereichen, die bisher keine geltenden B-Pläne haben, wird zukünftig die Umwidmung von Wohnraum in Ferienwohnungen ausgeschlossen, es sei denn, diese sind von untergeordneter Bedeutung (z.B. Einliegerwohnungen). Ebenso werden Nutzungen als Zweitwohnungen ausgeschlossen.
3. In allen Gebieten / Bereichen, die bisher keine geltenden B-Pläne haben, werden die Eigentümer:innen von Ferienwohnungen und Zweitwohnsitzen, die bereits vor dem 31.12.2020 bestanden *und* oder genehmigungsfähig waren, auf Verlangen über den formellen oder materiellen Bestandsschutz informiert und ihnen dieser bestätigt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	4
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7.3 Stadtverordnung zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebiet "Küstenlandschaft Priwall"
Vorlage: VO/2021/10545

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7.3.1 Antje Jansen (GAL) Antrag zu Stadtverordnung zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebiet "Küstenlandschaft Priwall"
Vorlage: VO/2021/10545-01

Beschluss:

Die Grünfläche entlang des Traveufers bis zum Ende des Kohlenhofkais (bis Tankstelle) wird nicht als „Multifunktionsfläche“ sondern in der Art entwickelt, dass sie zum LSG hinzugezogen werden kann.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	7
	Nein-Stimmen	34
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7.4 Kurswechsel in der Wohnungspolitik
Vorlage: VO/2021/10609

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.5 Bildungsbericht
hier: Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck
Schuljahr 2021/22
Vorlage: VO/2021/10671**

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.6 Statusbericht zum Umsetzungsstand des Hafenentwicklungsplans 2030
Vorlage: VO/2021/10686**

Hierzu sprechen BM Dr. Flasbarth, Senatorin Hagen und BM Leber.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.6.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2021/10686 Statusbericht zum Umsetzungsstand des Hafenentwicklungsplans 2030
Vorlage: VO/2021/10686-04**

Beschluss:

Die LPA wird aufgefordert, im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes für den PORT OF LÜBECK den Arbeitsbereich 7 des HEP um ein Konzept inkl. Umsetzung zu erweitern für die technologieoffene Anwendung der Lübecker Klimaziele (-50% CO₂-Emissionen bis 2030 auf

Basis 2019 und Klimaneutralität bis 2040) auf die Liegezeit der Schiffe im PORT OF LÜBECK.

Dieses Konzept ist in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Hafenbetreibern, Reedern und anderen (Ostsee-)Häfen zu erarbeiten und kann sowohl die Verwendung ökonomischer Anreize, die Schaffung der notwendigen Infrastruktur als auch regulatorische Vorgaben beinhalten.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.7 Experimenteller Verkehrsversuch "Gute Mobilität für alle" in der Fackenburger Allee/Bahnhofsbrücke bis Krempelsdorfer Allee/Stockelsdorfer Straße/Friedhofsallee
Vorlage: VO/2022/10745**

Hierzu sprechen BM Pluschkell, BM Ramcke, BM Zunft, BM Rathcke, BM Fürter, Herr Gebert für den Beirat für Senior: innen, Senatorin Hagen, BM Lötsch, BM Mählenhoff, BM Luetkens.

BM Dr. Flasbarth gibt folgenden Änderungsantrag für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Protokoll:

- 1. Der Verkehrsversuch dauert 1 Jahr.**
- 2. In den Monaten 1 – 6 wird der Versuch so durchgeführt, wie die Verwaltung vorgeschlagen hat.**
- 3. In den Monaten 7 – 12 wird die Verwaltung aufgefordert, eine Variation des Versuches durchzuführen, die alle Bestandteile des Verkehrsverbundes (ÖPNV, Fahrrad; Fuß) begünstigt.**

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag von BM Dr. Flasbarth:

**Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 33
Enthaltungen: 1**

Weiterhin spricht BM Lengen.

BM Möller spricht und gibt folgenden Änderungsantrag für die BfL-Fraktion zu Protokoll:

Der Verkehrsversuch wird um drei Monate verschoben und startet somit im August 2022.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag von BM Möller:

**Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 39**

Weiterhin sprechen BM Stolzenberg, Senator Hinsen, BM Leber, BM Lötsch erneut, BM Pluschkell erneut, BM Ramcke erneut, BM Jenniches und BM Stolzenberg.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Änderungsanträge abstimmen – zuerst über den Antrag von BM Möller, hiernach über den Antrag von BM Dr. Flasbarth (Abstimmungsergebnis s. direkt unter dem Protokollantrag). Im Anschluss lässt er über den Bericht in geänderter Fassung abstimmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme in der durch den Antrag zu TOP 7.7.1 geänderten Fassung.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.7.1 Interfraktioneller Antrag von CDU + SPD: Experimenteller Verkehrsversuch "Gute Mobilität für alle" in der Fackenburger Allee/Bahnhofsbrücke bis Krempeisdorfer Allee/Stockelsdorfer Straße/Friedhofsallee
Vorlage: VO/2022/10745-02**

Beschluss:

Die Durchführung eines experimentellen Verkehrsversuchs im Verlauf der Fackenburger Allee und Krempeisdorfer Allee zwischen Bahnhofsbrücke und Stockelsdorfer Straße zur Planung von möglichen Maßnahmen im Rahmen einer klimaorientierten Verkehrswende wird befürwortet.

Hierfür ist der Lübecker Bürgerschaft und ihren Ausschüssen eine klare, umfassende und fachlich belastbare Beschlussvorlage entgegen zu bringen mit konkreten Aussagen über die einzelnen Maßnahmen und die damit jeweils verbundenen Kosten.

Der Verkehrsversuch soll in zwei Phasen durchgeführt werden, eine Phase, in der mit durchgehenden Busspuren vom Bahnhof bis zur Stockelsdorfer Straße und in der Gegenrichtung ein Straßenbahnbetrieb simuliert wird und eine zweite Phase, ähnlich der Verwaltungs-Idee „Gute Mobilität für alle“ . Es ist zu prüfen, inwieweit eine Nutzung der Sonderspuren durch Taxis möglich und zweckmäßig ist.

Ein kurzfristig umsetzungsfähiges Realisierungskonzept (Masterplan) für das von der Lübecker Bürgerschaft im Bahnhofsumfeld gefordertes Bewohnerparkrecht ist der Lübecker Bürgerschaft spätestens im Juni 2022 vorzulegen mit dem Ziel, dieses bis zum Jahresende 2022 schrittweise umzusetzen.

Die bisherigen Parkplätze sollen auch während des Verkehrsversuchs für Zwecke des Straßenverkehrs zur Verfügung stehen, z.B. als Ladezonen, Ladestationen für E-Fahrzeuge, Abstellflächen für E-Roller, carsharing, ab 18 Uhr Parkplätze. Die zulässige Haltezeit in den Ladezonen wird auf mindestens 15 Minuten festgesetzt.

Auf besonders breiten Abschnitten der verbreiterten Gehwege können Grün-Inseln installiert werden, ebenso auf gepflasterten Hausvorfeldern, sofern hierfür mit den Hausbesitzer:innen eine Einigung erzielt wird.

Der Verkehrsversuch muss gut vorbereitet sein. Dazu gehören zuverlässige und belastbare Verkehrszählungen vor, während und nach dem Versuch, strukturiert organisierte Befragungen der Verkehrsteilnehmer:innen und umfassende Haushalts- und Betriebsbefragungen in den angrenzenden Wohngebieten. Zudem müssen die Auswirkungen des Versuchs fortlaufend kontrolliert werden, um jederzeit Änderungen herbeiführen zu können. Es soll auch ermittelt werden, wohin wieviel Verkehr durch die bestehenden Einschränkungen im Bereich der Bahnbrücke und durch den Verkehrsversuch verlagert wird. Fahrzeitverschlechterungen im ÖPNV sind zu vermeiden.

Der Bürgerschaft ist zu berichten, wie der seit vielen Jahren gesperrte Fahrstreifen der Fackenburg Allee zwischen den Linden-Arkaden und dem Lindenplatz im Interesse des Klimaschutzes einer neuen Nutzung zugeführt werden kann (Radfahrstreifen, Abstellbügel für Fahrräder, Ladeinfrastruktur für E-Mobile, Entsiegelung, Straßenbäume, etc.).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	24
	Nein-Stimmen	19
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**In der Zeit von 18.34 bis 19.00 Uhr erfolgt die Abendpause.
Hiernach übernimmt BM Pluschkell als 1. Stellv. Stadtpräsident die Sitzungsleitung.**

**zu 7.8 Bericht zu den Erfahrungen mit der Doppelraumnutzung in Schulen
Vorlage: VO/2021/10708**

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7.9 Bericht über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwen-

**dungen für das Jahr 2020 gemäß § 76 Absatz 4 der Gemeindeordnung SH
Vorlage: VO/2022/10777**

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.10 E-Bike Garagen
Vorlage: VO/2022/10800**

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 8 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Abstimmung en bloc der Tagesordnungspunkte 8.1, 8.2.1, 8.3 und 8.4 beschlossen.

**zu 8.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: VO/2022/10818**

Beschluss:

In den Jugendhilfeausschuss wird

Frau Beatrice Heide als stellv. bürgerliches Mitglied

an Stelle des zurückgetretenen Mitglieds Frau Karin Burakowski gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.2 Fraktion21: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: VO/2022/10832**

Hierzu sprechen BM Zahn, BM Rathcke, BM Stolzenberg, BM Prieur, BM Lehrke, BM Fürter, Frau Voskuhl, BM Zunft, BM Jenniches und BM Petereit. BM Petereit beantragt die Vertagung des Antrags.

**Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag von BM Petereit: Ja-Stimmen:
28 Nein-Stimmen: 15**

**zu 8.2.1 BfL-Antrag: Top 8. "Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung"
Vorlage: VO/2022/10880**

Beschluss:

Antrag:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung wird

Herr Hans-Dieter Blum
gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.3 Bürger für Lübeck: "Wahl in den Schul- und Sportausschuss"
Vorlage: VO/2022/10840

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied des Schul- und Sportausschusses wird
Herr Lars Ulrich
gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.4 Bürger für Lübeck: "Wahl in den Bauausschuss"
Vorlage: VO/2022/10841

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied für den Bauausschuss wird
Herr Uwe-Jens Iwers
gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.5 Dringlichkeitsantrag: Fraktion21: Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2022/10885

Der Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung nicht die Dringlichkeit erhalten.

zu 8.6 Dringlichkeitsantrag - Fraktion21: Wahl in den Werkausschuss
Vorlage: VO/2022/10886

Der Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung nicht die Dringlichkeit erhalten.

zu 9 Beschlussvorlagen

**zu 9.1 Neufassung der Wochenmarktsatzung der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2020/09427-02**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 9.1, 9.2, 9.3 sowie 10.1 (inkl. Unterpunkte) beschlossen.

Hierzu sprechen BM Simon, BM Rathcke, Bürgermeister Lindenau, BM Möller, BM Reinhard, BM Rathcke und Bürgermeister Lindenau.

Der Bürgermeister erläutert, dass es sich bei den Vorlagen zu TOP 9.1 und 9.2 um Satzungen handelt. Da sich diese Vorlagen durch den Antrag unter TOP 9.1.1 ändern, werden diese der Bürgerschaft erneut entgegengebracht.

Beschluss:

Die in der Anlage 1 beigefügte Wochenmarktsatzung für die Hansestadt Lübeck wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.1.1 Interfraktioneller Änderungs- und Ergänzungsantrag von CDU + SPD zu den
Vorlagen VO/2020/09427-02, VO/2021/10105 und VO/2021/10209
Vorlage: 0/09427-02-01-01**

Beschluss in ergänzter Fassung (letzter Absatz fett gedruckt – siehe hierzu TOP 9.1.2):

Der Bürgermeister wird beauftragt, die in den genannten Vorlagen beschriebenen Regelungen wie folgt zu ändern, bzw. zu ergänzen:

Standort Wochenmärkte:

Die Standorte Buntekuh und Moising werden weiterhin von der Stadt betreut.

Markttage:

Am Standort Meesenplatz bleibt der Montag als Markttag erhalten.

Öffnungszeiten:

Als Öffnungszeiten wird einheitlich festgelegt: 07:30 - 13:00 Uhr.

Ausnahmen:

- Die Märkte Am Brink und Broilingplatz öffnen Samstags bereits um 07:00 Uhr.
- Der Markt Hasenweg öffnet Mittwochs von 07:00 - 12:30 Uhr.
- Der Markt Buntekuh öffnet freitags von 14:00 - 17:00 Uhr.
- Markt auf dem Markt und Klingenberg (während des Weihnachtsmarktes): dieser Markt ist von 10:00 - 18:00 Uhr geöffnet. Der Fahrzeugverkehr muss bis 09:00 Uhr abgeschlossen sein. Ein vorzeitiger Verkaufsbeginn im Zeitfenster 09:00 - 10:00 Uhr wird toleriert, da die Fahrzeuge den Markt zu diesem Zeitpunkt bereits verlassen haben müssen. Für die Zu- und Abfahrt zum/vom Markt (von der Straße Schlüsselbuden) ist eine Regelung zu schaffen, die es den Marktkaufleuten ab 18:00 Uhr ermöglicht, den Markt an- oder vom Markt abzufahren (Abbau Marktstände - bisher erst ab 19:00 Uhr).

Schlüssel für die Berechnung der Standgebühren:

Der bewährte und akzeptierte Verteilschlüssel "laufende Meter der Frontfläche" eines Standes ist auch zukünftig anzuwenden. Die ergänzenden Flächenvorgaben gemäß Marktsatzung sind einzuhalten (Tiefe des Standes bis 4 Meter, Vordach max. 1,50 Meter). Markttypische Elemente (z.B. Sonnenschirme) werden toleriert, soweit die Verkaufsflächen nicht vorschriftswidrig eingeschränkt werden. Unter Vordächern und Sonnenschirme dürfen keine Waren zum Verkauf angeboten werden. Wird die Standtiefe in Einzelfällen wesentlich überschritten (mehr als 1,00 Meter in der Tiefe), so wird ein pauschaler Aufschlag auf das Standentgelt erhoben.

Standgebühr je laufender Meter:

Unsere Wochenmärkte übernehmen eine wichtige Funktion im Rahmen der Nahversorgung: unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten ist es wünschenswert, die Lübecker Wochenmärkte in den Stadtteilen in ihrem Bestand abzusichern. Aus diesem Grund wird die HL im Jahr 2022 abweichend von der kalkulierten Gebühr für Dauerhändler eine Standgebühr von 3,40 Euro/dfd. Meter in Rechnung stellen (bisherige Gebühr: 2,26 Euro, d.h. ca. 50% Anhebung). Die kalkulierte Gebühr je lfd. Meter beträgt 4,46 Euro. Der beschriebene Nachlass beträgt somit ca. 90 TE p.a. Hierfür ist im Haushalt eine entsprechende Gegenfinanzierung sicherzustellen.

Abweichend von der beschriebenen Regelung gilt:

- Aufschlag bei wesentlichen Überschreitungen der Standtiefe (s.o.): +0,45 Euro auf die Gebühr je lfd. Meter
- Tageshändler: Aufschlag von 0,60 Euro je lfd. Meter auf die Standgebühr für Dauerhändler.

Die Standgebühren sind künftig jährlich neu zu kalkulieren. Über evtl. Ermäßigungen entscheidet jeweils die Bürgerschaft.

Im Sinne einer Kostenoptimierung wird die Verwaltung aufgefordert, umgehend die "Digitalisierung des Marktwesens" in Angriff zu nehmen. Standanmeldung/-Miete, Standplatzzuweisung, Ermittlung, Einzug und Verbuchung der Standgebühren, etc. sind künftig so in einer digitalen Anwendung zu bündeln, dass die aktuell anfallenden (Personal-)Kosten deutlich reduziert werden. Über die Fortschritte ist die Bürgerschaft jeweils zusammen mit den neu kalkulierten Standgebühren zu informieren.

Stromkosten:

Auch hier ist dringend eine Digitalisierung umzusetzen, um kostenaufwendige manuelle Ablesungen des Stromverbrauchs an jedem Markttag künftig zu vermeiden. Über die Fortschritte ist die Bürgerschaft jeweils zusammen mit den neu kalkulierten Standgebühren zu informieren.

Organisation Markt "Am Brink":

- Der Parksuchverkehr ist zu optimieren durch die Umkehr der Einfahrtrichtung auf den Parkplatz.
- Das knappe Angebot an Parkplätzen ist zu erweitern durch Verlagerung aller Containerstellplätze auf Randflächen des Marktareals sowie eine Umwidmung der bisherigen Containerplätze in Kfz-Parkplätze.
- Antoniestraße zwischen "Am Brink" und Ratzeburger Allee: an den Markttagen ist hier zu den Marktzeiten (plus Vorlaufzeit) eine Halteverbotszone einzurichten mit Sondernutzungsrechten durch die Transportfahrzeuge der Markthändler.

Das knappe Angebot an Parkplätzen und Fahrradbügel ist zu erweitern durch Verlagerung aller Containerstellplätze auf Randflächen des Marktareals sowie eine Umwidmung der bisherigen Containerplätze in Kfz-Parkplätze und Fahrradbügelreihen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	37
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.1.2 Fraktion Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu 2020/09427-02-01
Vorlage: 9427-02-01-01-01**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen. Der letzte Absatz dieses Antrags wurde von den Antragsstellerinnen des Antrags zu TOP 9.1.1 übernommen (s. hierzu geänderten Beschluss zu TOP 9.1.1).

**zu 9.2 Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2021/10209**

Siehe hierzu Beratung zu TOP 9.1

Beschluss:

Die als Anlage 2 beigefügte Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck wird beschlossen.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	

Abstimmungsergebnis	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.2.1 Bürger für Lübeck (BfL): Antrag zu VO/2021/10209 - Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/10887

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Die Standgebühren zu den Lübecker Wochenmärkten werden verteilt auf fünf Jahre jeweils nur um auf die derzeitigen Gebühren bezogene 20 Prozent erhöht.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	4
	Nein-Stimmen	39
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.3 AUSTAUSCHVORLAGE zu VO/2020/08956: Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2021/10105

Siehe hierzu Beratung unter TOP 9.1

Beschluss:

Das beiliegende Konzept wird als Grundlage für die Modernisierung und künftige Entwicklung des Wochenmarktwesens in städtischer Hand beschlossen.

Abstimmungsergebnis in der durch TOP 9.1.1 geänderten Fassung.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	37
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.4 Suchthilfeplan 2021 der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2021/10526**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft beschließt den Suchthilfeplan 2021 der Hansestadt Lübeck inkl. der auf Seite 31 und 32 genannten sowie priorisierten Handlungsempfehlungen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Handlungsempfehlungen entsprechend ihrer Priorität umzusetzen resp. die beteiligten Organisationen bei der Umsetzung zu begleiten.

2. Es wird eine Planstelle für die Suchthilfeoordination geschaffen und der Bürgermeister wird beauftragt, diese für den Haushalt 2023 vorzusehen/ einzuwerben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.5 Freiwillige Restitution von Objekten aus der Völkerkundesammlung der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2021/10537**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 9.6 Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan
Vorlage: VO/2021/10558**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 9.6.1 BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu (VO/2021/10558) Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan
Vorlage: VO/2021/10558-02**

Der Antrag wurde mit der Vorlage zu TOP 9.6 vertagt.

**zu 9.7 Beschluss zur Neukonzeption des Museums für Natur und Umwelt - Abschlussbericht der Machbarkeitsstudie
Vorlage: VO/2021/10699**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 9.8 Projekt zur Entwicklung einer sozialräumlichen Jugendhilfeplanung
Vorlage: VO/2021/10146**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Projekt zur Entwicklung einer sozialraumbezogenen Jugendhilfeplanung an einem Modellraum umzusetzen.
2. Dem Jugendhilfeausschuss ist während der Projektumsetzung sowie zum Ende des Projektes zu berichten.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	42
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.9 Sportentwicklungsplanung für die Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2021/10424

BM Kleyer beantragt die Abstimmung in der Fassung des Ausschusses für Schule und Sport.

Beschluss in geänderter Fassung (durchgestrichen/Fettdruck):

1. Der Abschlussbericht zur Sportentwicklungsplanung (s. Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird mit der schrittweisen Umsetzung der Handlungsempfehlungen und Projekte (s. S. 119-142) beauftragt, beginnend mit den für eine kurzfristige Umsetzung empfohlenen Starterprojekten. ~~Die Starterprojekte mit dem Ziel einer mittelfristigen Umsetzung bis 2026/2027 sind unter Berücksichtigung der gesamtstädtischen Investitionsplanungen gesondert zu den Haushalten 2023 ff anzumelden.~~ **Die Starterprojekte mit dem Ziel einer mittelfristigen Umsetzung sollen noch einmal diskutiert werden.**

2. Der Bürgermeister wird weiterhin beauftragt, zur Begleitung der Umsetzung und Evaluation des Sportentwicklungsplans ein Netzwerk für Bewegung und Sport einzurichten. Dieses baut auf der kooperativen Planungsgruppe auf. Die Koordination des Netzwerkes erfolgt durch den Bereich Schule und Sport.

Abstimmungsergebnis in der geänderten Fassung des Ausschusses für Schule und Sport	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.10 Possehl Förderung für das Digitales Kulturwerk Lübeck
Vorlage: VO/2021/10495

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Spende der Possehl Stiftung für das Haushaltsjahr 2021 ff. in Höhe von insgesamt 585.748,96 € zugunsten der Hansestadt Lübeck Projekt Digitales Kulturwerk wird angenommen

Der Bericht (Anlage 1) zum Projektstand wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.11 Lübecker Mietspiegel 2021
Vorlage: VO/2021/10706

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der auf der Grundlage des Gutachtens der Firma F+B Forschung und Beratung für Wohnen, Immobilien und Umwelt GmbH (F+B) erstellte Lübecker Mietspiegel 2021 wird durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck anerkannt und gilt damit als qualifizierter Mietspiegel gem. § 558 d BGB.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.12 Finanzmittel in Folge der Corona-Pandemie
Vorlage: VO/2022/10744

Hierzu sprechen BM Hönel, Bürgermeister Lindenau, BM Stolzenberg, BM Fürter, BM Dr. Flasbarth, Bürgermeister Lindenau und BM Dr. Flasbarth erneut.

Beschluss:

Aufgrund der weiter andauernden Corona-Pandemie werden für sämtliche Maßnahmen, die in diesem Zusammenhang getroffen werden müssen, für das Haushaltsjahr 2022 bei div. Fachbereichen / Bereichen / Produktsachkonten 5 Mio. € über- und außerplanmäßig gemäß § 82 GO bewilligt.

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei dem Produktsachkonto 611001 000.4121000 (Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Fehlbetragszuweisungen).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.13 Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. (1) des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein, hier: Baumschulweg, Steckling, Wildrosenring
Vorlage: VO/2022/10753

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Widmung der Verkehrsflächen **Baumschulweg, Steckling und Wildrosenring** –in der Gemarkung Schönböcken, Flur 2, die Flurstücke 234 und 297 gemäß Anlage 1 – mit einer erstmaligen Einstufung gemäß § 3 Abs. (1), Ziffer 3 a Straßen- und Wegegesetz Schleswig-Holstein (StrWG) als Gemeindestraße - Ortsstraße wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.14 Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/10751

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die 12. Änderung der Entgeltordnung vom 28.02.2005 in der Fassung des 11. Nachtrages vom 10.07.2020 wird rückwirkend zum 01.01.2022 für das laufende Kindergartenjahr 2022/2023 gemäß der Anlage 3 beschlossen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.15 Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/10755

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 9.16 Änderung der Elternbeitragsatzung für die Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/10757

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Elternbeitragsatzung für Kindertagespflege in Lübeck gem. Anlage 1 wird beschlossen.
Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.17 Änderung der Elternbeitragsatzung für die Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/10758

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 9.18 5. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 1. Dezember 2014 und 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 13. Dezember 2017
Vorlage: VO/2022/10761

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Die als Anlage 1 beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 1. Dezember 2014, zuletzt geändert durch Satzung vom 07. Dezember 2018 wird beschlossen.

2. Die als Anlage 1a beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 13. Dezember 2017, zuletzt geändert durch Satzung vom 07. Dezember 2018 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.19 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von insgesamt 70.000 EUR zugunsten der Stadtbibliothek Lübeck
Vorlage: VO/2022/10796**

Herr Leber erklärt sich für befangen und verlässt den Saal.

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 70.000 EUR wird angenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.20 Beschluss Bundesförderprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" INNOVATIONSKONTOR.LÜBECK
Vorlage: VO/2022/10829**

BM Leber nimmt wieder an der Sitzung teil.

Hierzu sprechen BM Fürter und Senatorin Hagen. BM Fürter spricht erneut und erklärt, dass der Antrag zu TOP 9.20.1 von der FDP-Fraktion zurückgezogen wird.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird mit der Einreichung eines Förderantrags zum Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ beauftragt. Gegenstand ist das Projekt INNOVATIONSKONTOR.LÜBECK.
2. Die Hansestadt Lübeck beschließt die Finanzierung des kommunalen Eigenanteils in Höhe von 10% der angesetzten Gesamtinvestition als ergänzenden Finanzierungsanteil

zum Fördervolumen von rd. 5 Millionen Euro. Die Mittel werden im Haushalt in den Haushaltsjahren 2022 bis 2025 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.20.1 FDP: Antrag zu VO/2022/10829 Beschluss Bundesförderprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" INNOVATIONSKONTOR.LÜBECK
Vorlage: VO/2022/10829-01**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**zu 9.21 Tarif für die Benutzung und Besichtigung der Viermastbark "Passat" in Lübeck-Travemünde/Priwall
Vorlage: VO/2022/10799**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der als Anlage 3 beigefügte Tarif für die Benutzung und Besichtigung der Viermastbark „Passat“ in Lübeck-Travemünde/Priwall wird beschlossen.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	42
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.22 Travemünder Woche 2022
Vorlage: VO/2022/10819

Hierzu sprechen BM Möller, BM Lehrke, BM Krause, Bürgermeister Lindenau, BM Jenniches, BM Lehrke erneut, BM Dr. Flasbarth, BM Möller erneut. BM Möller gibt folgenden Änderungsantrag zu Protokoll:

Der Fehlbetragsausgleich der Travemünder Woche gGmbH zur Durchführung der 133. Travemünder Woche 2022 wird auf EUR 250.000,00 des Fehlbetrages begrenzt.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag von BM Möller:
Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 40
Stimmenthaltungen: 2

Weiterhin sprechen BM Petereit, Bürgermeister Lindenau.
BM Zahn beantragt zur Geschäftsordnung Schluss der Redeliste.

Der Vorsitzendes stellt die Redeliste fest und lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis über den Geschäftsordnungsantrag von BM Zahn auf Schluss der Redeliste:
Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 1

Es sprechen hiernach BM Dr. Vieler, BM Stolzenberg, BM Dr. Flasbarth, BM Jenniches, Senatorin Frank.

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Protokollantrag von BM Möller für die BfL-Fraktion abstimmen (s. unter dem Antrag). Danach lässt er über den Antrag zu Top 9.22.1 abstimmen (s. unter dem Antrag) und im Anschluss über die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck gewährt der Travemünder Woche gGmbH einen Fehlbetragsausgleich in Höhe von bis zu 450.000 EUR zur Durchführung der 133. Travemünder Woche 2022.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	30
	Nein-Stimmen	10
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.22.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2022/10819 Travemünder Woche 2022
Vorlage: VO/2022/10819-01**

Beschluss:

Der Fehlbetragsausgleich der Travemünder Woche gGmbH zur Durchführung der 133. Travemünder Woche 2022 wird auf $\frac{1}{3}$ des Fehlbetrages begrenzt. Die Travemünder Woche gGmbH wird aufgefordert, den Rest des Defizits z.B. durch Umlage der Mitglieder des Lübecker Yachtclubs e.V., einen Corona-Zuschlag auf die Startgelder, Kostenreduzierung oder andere Einnahmen und Fördergelder zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	8
	Nein-Stimmen	34
	Enthaltungen	1
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

zu 10 Anträge der Fraktionen

**zu 10.1 FDP: Austausch Antrag zu VO/2019/07335: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten
Vorlage: VO/2019/07335-01**

Dieser Antrag wurde gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 9.1 bis 9.3 beraten.
Siehe hierzu Beratung unter TOP 9.1

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die grundsätzlich mögliche Marktzeit wird auf den städtischen Marktflächen auf ein Zeitfenster von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr ausgeweitet. Innerhalb dieses Zeitfensters können die Marktbesucher selber frei wählen, wann sie ihre Waren anbieten möchten. In diesem Zuge wird § 6 Abs. 3 der bisherigen Marktsatzung gestrichen.
2. Die Marktplätze sollen folgende Mindeststandards erfüllen:
 - a) eine den Wochenmarktgegebenheiten erforderliche Bodenbeschaffenheit

Auf den Marktplätzen ist eine den jeweiligen Wochenmarktgegebenheiten erforderliche, barrierefreie Bodenfläche zu schaffen und zu erhalten. Dazu zählen eine von Unebenheiten befreite, schlaglochfreie, leicht zu reinigende Bodenoberfläche des Marktplatzes, ein tragfähiger Untergrund sowie gepflegte Zuwegmöglichkeiten in einem von Unebenheiten und Schlaglöchern befreiten Zustand. Ist die Sanierung des Untergrundes erforderlich, so ist diese vorzunehmen.

b) eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl kostenfreier Stellplätze

Es ist eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl kostenfreier Stellplätze für Kraftfahrzeuge in der Nähe der Marktplätze im Rahmen der räumlichen Begebenheiten vorzuhalten. An Markttagen werden die in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes gelegenen öffentlichen Parkplätze auf eine Höchstparkdauer von einer halben Stunde begrenzt und als solche ausgewiesen. Davon abweichend wird bei dem Markt am Brink die Höchstparkdauer an den Markttagen auf eine Stunde begrenzt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein kreatives Konzept für die Parksituation im Umkreis der Wochenmarktfelder zu erstellen.

Ebenfalls ist eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl an Fahrradstellplätzen zu gewährleisten, wobei auch ausreichende Abstellmöglichkeiten für breite Fahrradanhänger zu schaffen sind.

c) Toiletten für Händler und Kunden

Es sind sanitäre Einrichtungen in akzeptablem Zustand in unmittelbarer Nähe der Marktplätze vorzuhalten. Diese sollen sowohl für die Händler als auch für die Marktbesucher während der Marktzeiten zugänglich sein.

d) Schaffung eines "Willkommensklimas" auf den Marktplätzen

Auf den Marktplätzen ist ein "Willkommensklima" zu schaffen, das die Bürgerinnen und Bürger sowie Touristen einlädt, auf die Wochenmärkte zu kommen und dort zu verweilen. Die Marktplätze werden so gestaltet, dass eine Atmosphäre geschaffen wird, die eine gewisse Aufenthaltsqualität widerspiegelt. Zu einer verbesserten Optik der Wochenmärkte zählen neben einer attraktiven Anordnung der Stände insbesondere auch ein sauberer und gepflegter Marktplatz sowie eine gepflegte Umgebung wie ansprechende Grünflächen. Es ist zu gewährleisten, dass sich die Flächen am Wochenmarkttag in einem gereinigten Zustand befinden und die vorhandenen öffentlichen Abfallbehälter auf den Marktfelder und in deren unmittelbarer Umgebung in den notwendigen Abständen entleert werden sowie dass die Zuwege zum Marktplatz von Schnee und Eis befreit werden.

e) keine Behinderung des Wochenmarktes sowie des Auf- und Abbaus durch geparkte Kraftfahrzeuge

Es ist eine eindeutige Beschilderung zu schaffen, aus der sich das Verbot des Abstellens von Kraftfahrzeugen sowohl während der Marktzeiten als auch während der Aufbauzeiten am Vorabend des Markttag und der Abbauzeiten ergibt. Einzige Ausnahme gilt für die von den Händlern mitgeführten Fahrzeuge. Gegen Fahrzeugführer, die Kraftfahrzeuge auf den Marktfelder während dieses Zeitraumes dennoch entgegen der Beschilderung abstellen, ist konsequent vorzugehen.

3. Die Marktplätze im städtischen Verwaltungsvermögen werden als Multifunktionsflächen ausgewiesen. Die verschiedenen Marktplätze sollen während der Nicht-Marktzeiten anderweitig genutzt werden, um zusätzliche Einnahmen für die Instandhaltung der Marktplätze zu erzielen. Die Marktfelder sollen außerhalb der Marktzeiten z.B. als kostenpflichtige Parkplätze ausgewiesen werden.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Lübecker Wochenmärkte besser zu vermarkten und die Aufmerksamkeit auf die Wochenmärkte weiter zu erhöhen. Darüber hinaus sind um die einzelnen Marktplätze herum, Hinweisschilder anzubringen, die auf die Wochenmärkte

hinweisen. Die Verwaltung wird aufgefordert, mit den einzelnen Händlern auf den verschiedenen Wochenmärkten abzusprechen, inwieweit der Wunsch nach Koordination besonderer werbewirksamer Aktionen gegen Kostentragung durch die Marktbeschicker selbst besteht.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, zur langfristigen Reduzierung der Personalkosten zu prüfen, inwieweit die derzeitigen Aufgaben der Marktaufsicht teils durch die Händler selbst vorgenommen und teils durch die Nutzung technischer Möglichkeiten ersetzt werden können.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	5
	Nein-Stimmen	34
	Enthaltungen	4
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 10.2 Interfraktioneller Austausch Antrag der Fraktionen die Unabhängigen und die Linke zur VO/2021/10527: Neubewertung der Stellen der Entgeltgruppe TVöD 1
Vorlage: VO/2021/10636-01**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen, den Bürgermeister aufzufordern eine Neubewertung der Stellen der Entgeltgruppe TVöD 1 im Hinblick darauf zu prüfen ob die ausgeübten Tätigkeiten eine Verbesserung der Vergütung der derart eingruppierten Beschäftigten erlauben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 10.2.1 Empfehlung des Hauptausschusses zum interfraktionellen Austausch Antrag der Fraktionen die Unabhängigen und die Linke betr. Neubewertung der Stellen der Entgeltgruppe TVöD 1
Vorlage: 2021/10636-01-01**

Empfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig (bei 1 Enthaltung) die Annahme des interfraktionellen Austausch Antrages VO/2021/10636-01.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.3 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Bürgerschaftssitzungen im Karstadthaus ermöglichen
Vorlage: VO/2022/10756

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 10.4 FDP: Symposium bezüglich der freiwilligen Rückgabe von Exponaten der Völkerkundesammlung
Vorlage: VO/2022/10779

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 10.5 FREIE WÄHLER & GAL: Zählung der Eichen im Lübecker Stadtwald
Vorlage: VO/2022/10780

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zur abschließenden Beratung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen.

zu 10.6 Fraktion FREIE WÄHLER & GAL Antrag zu SPD+CDU:Keine Fütterung von wildlebenden Tieren
Vorlage: VO/2022/10782-01

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt bis zur Beratung der VO 10782 im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung.

zu 10.7 CDU + SPD: LHG / Hafen
Vorlage: VO/2022/10783

Hierzu sprechen BM Lehrke, BM Prieur und BM Fürter.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zur Septembersitzung 2022 ein Konzept für die strategische Entwicklung des Port of Lübeck vorzulegen. Richtschur ist der beschlossene Hafenentwicklungsplan (HEP 2030). Dabei sollen auch die Auswirkungen der festen Fehmarnbeltquerung berücksichtigt werden.

Es soll zu folgenden Punkten berichtet werden:

1. Vor dem Hintergrund der Entwicklungsperspektiven und der infrastrukturellen Investitionsbedarfe steht Lübeck vor enormen Herausforderungen (finanzwirtschaftlich, organisatorisch, rechtlich, zeitlich, etc.), um die Bedeutung des Port of Lübeck zu sichern. Der Bürgermeister wird gebeten, diese Herausforderungen zu spezifizieren, Handlungsoptionen mit ihren Chancen und Risiken für die Hansestadt aufzuzeigen und eine Handlungsempfehlung zu geben.
 - Sicherung und Ausbau der Bedeutung des Port of Lübecks als europäischer Kernhafen
 - Sicherstellung der infrastrukturellen Entwicklung
 - Sicherstellung der langfristigen Entwicklung des Hafens als Wirtschaftsfaktor der Region

2. Die Hansestadt hält nach Ausstieg des Minderheitsgesellschafters 100% der Geschäftsanteile der Lübecker Hafen-Gesellschaft. Die LHG ist das größte Hafenunternehmen Lübecks und hält auf der Basis des Nutzungsvertrages die Konzession zum Betrieb des öffentlichen Hafens. Sie ist daher als städtisches Unternehmen explizit in die Betrachtung mit einzubeziehen:
 - Fazit der Restrukturierung
 - Lagebeurteilung Wettbewerbsfähigkeit
 - Stärken und Schwächen
 - Rolle und Entwicklungsperspektiven der LHG im Rahmen der strategischen Entwicklung des Hafenstandorts Lübeck
 - Notwendigkeit weiterer Optimierungen der LHG zur selbständigen und finanziell vom Gesellschafter unabhängigen Wettbewerbsfähigkeit.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	38
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 10.7.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Unabhängigen zur VO/2022/10783: CDU + SPD: LHG / Hafen
Vorlage: VO/2022/10783-01**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten bis zu Septembersitzung 2022 eine Auflistung zu erstellen, in der die Summen der geplanten jährlichen Investitionen aufgeführt werden, die die LPA einerseits und die LHG andererseits in den Jahren 2023 bis 2028 durchzuführen beabsichtigen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	34
	Nein-Stimmen	9
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.8 FREIE WÄHLER & GAL: Anschaffung Lesegerät für Tierchips
Vorlage: VO/2022/10852**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zur abschließenden Beratung in den Werkausschuss/EBL überwiesen.

**zu 10.9 Die Unabhängigen: Austauschvorlage zur VO/2022/10856: zu §2a der Hauptsatzung
Vorlage: VO/2022/10856-01**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Hauptausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 10.10 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Die Unabhängigen: Dringlichkeitsantrag Schließung der LHG mbH Repräsentanz in St. Petersburg
Vorlage: VO/2022/10888**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.42, um in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung einzutreten und erklärt, dass Bürgermeister Lindenaу die Teilnahme von Herrn Groth und Frau Köhler im nichtöffentlichen Teil der Sitzung angekündigt habe.
Es erfolgt kein Einwand seitens der Bürgerschaft.

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit um 21:51 wieder her und gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

- TOP 15.1. Ausübung eines Wiederkaufsrechtes
Beschluss: Die Ausübung eines Wiederkaufsrechtes für ein Grundstück in Travemünde wurde geändert beschlossen.
- TOP 15.3. Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Am Heidkoppelgraben
Beschluss: Dem Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Am Heidkoppelgraben, an den Erbbauberechtigten wurde zugestimmt.
- TOP 15.4. Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Am Landgraben
Beschluss: Dem Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Am Landgraben, an die Erbbauberechtigten wurde zugestimmt.
- TOP 15.5. Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Lembkestraße
Beschluss: Dem Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Lembkestraße, an die Erbbauberechtigten wurde zugestimmt.
- TOP 15.6. Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Wilhelm-Wisser-Weg
Beschluss: Dem Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Wilhelm-Wisser-Weg, an die Erbbauberechtigten wurde zugestimmt.
- TOP 15.7. Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Pamirweg
Beschluss: Dem Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Pamirweg, an den Erbbauberechtigten wurde zugestimmt.
- TOP 15.8. Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Reetweg
Beschluss: Dem Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Reetweg, an den Erbbauberechtigten wurde zugestimmt.
- TOP 15.9. Gründung der Windpark Heilshoop GmbH & Co. KG durch die Stadtwerke Lübeck GmbH
Beschluss: Der Gründung der Windpark Heilshoop GmbH & Co. KG wurde zugestimmt.
- TOP 15.10. Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Binnenland
Beschluss: Der vorzeitigen Verlängerung des mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Binnenland, mit der Erbbauberechtigten wird zugestimmt.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 21:53 Uhr.

Lübeck, den 7. April 2022

Klaus Puschadel

Christiane Nimz
Protokollführung

Ulrich Pluschkell
Vorsitzende/r